

Inhalt

Vorwort — IX

Einleitung — 1

- 1 Untersuchungsgegenstand, Zielsetzung und methodisches Vorgehen — 1
- 2 Quellenlage — 5
- 3 Forschungsstand — 9
- 4 Grundlegende Vorüberlegungen — 16
 - 4.1 Die Kommunen des Dukats Spoleto und der Mark Ancona — 16
 - 4.2 Was ist ein Bündnis? Der Bündnisvertrag in der Vielfalt kommunaler Beziehungen — 36
 - 4.3 Die Römische Kirche und das städtische Bündniswesen — 41
 - 4.4 Der theoretische Rahmen: Das „sanfte Joch“ der Päpste — 46

I Kommunale Bündnisse in Umbrien und der Mark Ancona: Praxis und Schriftlichkeit

- 1 Der Weg zum Bündnisvertrag — 53
 - 1.1 Auf dem Weg zum Bündnis: Ein Beispiel und offene Fragen — 53
 - 1.2 Die Entscheidung für ein Bündnis: Beweggründe, Ziele, Entscheidungsträger — 58
 - 1.3 Die Kommunikation im Vorfeld: Form und Schriftlichkeit — 69
 - 1.4 Das Problem der Stellvertretung: Das Aufkommen der Syndikatsurkunde — 88
 - 1.5 Beedung und Ausfertigung der Bündnisurkunde — 105
 - 1.6 Das Bündnis in der administrativen Schriftlichkeit der Kommune (Perugia, Juli 1277) — 114
- 2 Der Bündnisvertrag — 126
 - 2.1 Das Bündnis als Vertrag — 126
 - 2.2 Zur Terminologie der Bündnisse: *Societas, amicitia, concordia* — 134
 - 2.3 *Omnia et singula capitula*: Die Vertragsbestimmungen — 139
 - 2.3.1 Die *ad-honorem*-Formel — 139
 - 2.3.2 *Consilium et auxilium*? Allgemeine Hilfszusagen — 146
 - 2.3.3 Militärische und konfliktbezogene Bestimmungen — 151
 - 2.3.4 Konfliktvermeidung und -bewältigung innerhalb des Bündnisses — 165

- 2.3.5 „Der ganze Mensch“: Regeln für die einzelnen Mitglieder der Kommunen und für den Umgang mit Individuen und Gruppen — 172
- 2.3.6 Die Beziehungen zu Dritten — 180
- 2.3.7 Klauseln zum Umgang mit dem Vertrag und zur Organisation der *societas* — 187

- 3 Aufbewahrung und Umsetzung der Verträge — 197**
 - 3.1 Ihr Pergament nicht wert? — 197
 - 3.2 Die Archivierung der Beziehungen: Original und Kopie, Dossier und *liber iurium* — 199
 - 3.3 Die Umsetzung der formalen Bündnisvereinbarungen — 205
 - 3.4 Die friedliche Beilegung von Konflikten — 212
 - 3.5 Die gemeinsame Kriegsführung — 216

- 4 Bündnisbruch und Rechtsverbindlichkeit der Bündnisse:
Ein Zwischenfazit — 223**

II Konkurrenz und Kooperation: Die Bündnisse Perugias und die päpstliche Herrschaft (1198–1304)

- 1 Rekuperation des Patrimoniums, Konsolidierung des Contados: Perugias Bündnisse unter Innozenz III. und Honorius III. (1198 – ca. 1230) — 233**
 - 1.1 Die *societas Tuscie* – ein Thronstreitbündnis (1197–1205) — 234
 - 1.2 An den Grenzen des Einflusses: Die Contado-Bündnisse (1198–1230) — 247
 - 1.3 Der innere Konflikt nach außen getragen: Die Bündnisse der *pars que dicitur militum* (1223–1230) — 262

- 2 Zu Ehren der Heiligen Römischen Kirche: Die Bündnisse zur Zeit der staufisch-päpstlichen Spannungen (1228–1266) — 276**
 - 2.1 Vom Streit um ein Kastell zur „lega guelfa“: Die Bündnisse der Jahre 1237, 1242 und 1251 und ihre problematische Beurteilung — 280
 - 2.2 Päpstlich initiierte Bündnispolitik: Die geglückte *societas* des Jahres 1228 und das gescheiterte Bündnis des Jahres 1260 — 296

- 3 *Perusia augusta*: Perugias Vormachtstellung in Umbrien (1251–1300) — 307**
 - 3.1 Krieg und Frieden: Perugias Bündnisse mit Orvieto, Perugias Konflikt mit Foligno (1256–1289) — 309
 - 3.2 „Comune Perusii quod medicus verus est“: Die Kommune Perugia als Schiedsrichterin (1286–1300) — 328

4 Bonifaz VIII. und Perugias regionale Bedeutung im 14. Jahrhundert: Ein Ausblick — 345

5 Zum Vergleich: Die Bündnisse anderer Kommunen in Umbrien und den Marken — 354

Ergebnisse: Die kommunalen *societates* und das Patrimonium Petri — 367

1 Die *societas* als Rechtsinstrument — 367

2 Die *societates* der Kommunen und das „sanfte Joch“ der Päpste — 374

Summary — 383

Anhänge

1 Quellen — 389

2 Karten — 523

3 Tabellen — 527

Abkürzungen — 535

Quellen- und Literaturverzeichnis — 537

1 Ungedruckte Quellen — 537

2 Gedruckte Quellen und Regestenwerke — 538

3 Literatur — 544

Register — 573

1 Personen — 573

2 Orte — 580